

3. 111. (2)

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit eröffnet, daß die unter 11. August 1856, 3. 2341, auf den 9. Februar 1857 angeordnete dritte exekutive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 987 vorkommenden, dem Anton Rudolf von Iderskilog gehörigen Realität auf den 11. Mai 1857 übertragen sei. K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 13. Jänner 1857.

3. 94. (3)

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird dem Johann Mozniak und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Leopold Kupnik von Schwarzenberg wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des Johann Mozniak aus der Schuldurkunde ddo. 9. August 1826 auf der Realität Urb. Nr. 929, Keff. 3. 50, versicherten Forderung pr. 300 fl. sub praes. 12. Dezember 1856, 3. 4067, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 9. Mai 1857 Früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Leskowitz von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 20. Dezember 1856.

3. 2367. (7)

Einladung zur Theilnahme an der vom löbl. Magistrat in Wien veranstalteten Lotterie,

deren Ertrag zum Besten der Armen
gewidmet ist.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am
24. Februar 1857.

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffern die von Allerhöchsthren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffe- = Porzellan = Services, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaler à 2 fl. C. M. und viele andere Kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Elfenbein zc. zc. gewonnen.

Das Los kostet 30 kr. Auf 5 Lose 1 Freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinnste wird gratis ausgegeben.

Diese Lose sind zu haben in Laibach bei
Joh. Ev. Wutscher.

3. 66. (3)

Der Befertigte gibt Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß in diesem Fasching an jedem Sonn- und Feiertage Faschings = Kräpfen bei ihm zu haben sind.

Johann Sayer,
Zuckerbäcker.

3. 136. (2)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 251 hinter der Mauer ist eine schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 5 ausgemalten Zimmern, Küche, Holzlege, Speis- und Dachkammer, zu vermieten.

Näheres beim Hauseigenthümer.

Nr. 94.

3. 84. (2)

ANNONCE.

Der Befertigte erlaubt sich anzuzeigen, daß er bereits im September v. J. sein neu errichtetes Geschäft eröffnet hat, wobei er die P. T. Kunden besonders auf das frisch assortirte Lager von

Tuch-, Schnitt-, Galanterie- und Spezerei-Waren
aufmerksam macht, und sich allen Abnehmern auf das Höflichste empfiehlt.

Zugleich erklärt der Befertigte, um den falschen Gerüchten entgegen zu treten, daß er von der Skrem'schen Masse nur lediglich das Gewölbe gepachtet, und keine Ware übernommen hat.

Neustadt, im Jänner 1857.

Valentin Oblak,
Handelsmann.

3. 64. (2)



Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original = Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs = Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulvern“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalübel, Schwindel, Herzklopfen, Blutungen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thätigkeit gewonnen.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer.**

3. 122. (1)

Für Gärten- u. Blumen-Freunde!

Die Samen- und Pflanzen-Handlung

VON

C. Platz & Sohn in Erfurt

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen.

Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete Ruf der genannten Handlung, und die Reinlichkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste und tadellose Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Laibach im Jänner 1857.

Johann Klebel,
Handelsmann am Hauptplatze.

3. 102. (2)

Nr. 4368

3. 135.

(3)

E d i k t,

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Josef Schuchsek'schen Erben, durch ihren Gewaltsträger Herrn Dr. Burger in Laibach, wider Ursula Kralich von Großlipplein mit Beschaid vom heutigen Tage, 3. 4368, in die Requisition wegen nicht zugehaltenen Lizitations-Bedingnissen der, von der Letztern mit dem Lizitations-Protokolle vdo. 3. Dezember 1853 um den Meistbot pr. 2035 fl. erstandenen, zu Großlipplein gelegenen, im Grundbuche Pfarrgült St. Kanjian sub Urb. Nr. 24, Rektf. Nr. 812 vorkommenden Ganzhube gewilliget, und hiezu unter Einem die einzige Tagelohnung auf den 24. Februar 1857, früh von 9 bis 12 Uhr in toto dieser Amtskanzlei mit dem Beisügen anberaunt, daß, im Falle als diese Subrealität um den obigen Meistbot nicht anbebracht werden könnte, solche auch unter demselben hintangegen werden wird.

Wozu die Lizitationslustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Lizitations-Bedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können, und daß jeder Lizitant ein Radium von 213 fl. M. M. zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen haben werde.

Großlaschitz am 5. November 1856.

3. 112. (2)

Photographische Porträts

werden vom Gefertigten in seinem Atelier, Wassergasse Nr. 2, 1. Stock, vis-à-vis der Handels-Lehranstalt, allwo Porträts mit sprechender Ähnlichkeit auf Papier, Glas, Silberplatten, Wickleinwand und Seidenstoffe täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bei jeder Witterung, in einigen Sekunden von 9 Uhr Früh bis Abends angefertigt werden, u. z. schwarze Photographien von 1 Gulden aufwärts, colorirte von 3 fl. aufwärts. — Verstorbene werden nur kurze Zeit nach dem Ableben photographirt. Unterricht in der Photographie wird nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft erteilt.

Um einen reichen Zuspruch bittet ergebenst
Ant. Lotschniker.

3. 62. (2)

Das Haus Nr. 187 am Rann, bestehend aus 3 Stockwerken, gewölbten Magazinen und Kellern, trockenen und sonnseitigen Wohnungen, im guten Bauzustande, ist um den 5% tigen Kapitals-Betrag des jährl. Reinertrages gegen sehr billige Zahlungsbedingnisse aus freier Hand zu verkaufen, und der Erträgniß-Ausweis bei dem im nämlichen Hause im 2ten Stocke wohnenden Haus Inspektor einzusehen.

3. 91. (2)

In der Handlung des Herrn Jos. Stare, werden aus Gründen, die seinen Gläubigern erklärlich sind, die nachfolgenden Artikel in guter Qualität unter den Fabrikspreisen verkauft, nämlich:

Tücher in allen Farben und Feinheit, Schafwoll-Hosenstoffe, Wattmol, — (glatte und geblumte Drleans in allen Farben nebst Seidenstreif, werden um 50% unter dem Preis hergegeben.) Tischzeuge, Tischtücher mit Servietten auf 6, 12 und 24 Personen, Handtuchzeug, Leinwand, Cottonine, blau gedruckt und weiß, reinleinene Tücheln, Näh- und Strickzwirn, Strick-Baumwolle in allen Qualitäten zc.

Es wird zu diesem Ende um zahlreichen Zuspruch ersucht von dem Gläubiger-Comité der Jos. Stare'schen Handlung.

Markt-Anzeige.

Da ich mir schmeichle, hier wie in den übrigen Städten mir die Gunst und den Zuspruch der P. T. Käufer zu erwerben und dieselben bestens zu befriedigen, so beehre ich mich, hiemit anzuzeigen, daß ich mit einem **wohlaffortirten**

Leinenwaren-Lager

während der Dauer des Marktes mich hier befinde.

Indem ich mich ausschließlich nur mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln befaße und Alles aufbieten werde, mir noch eine größere Kundschast zu erwerben und das Vertrauen meiner geehrten Kunden für immer zu erhalten, so werden sämtliche Waren, welche aus echtem Leinen-Handgespinnste gearbeitet sind, zu **sehr billigen Fabrikspreisen** verabfolgt, wovon nachstehender Preis-Courant den sichersten Beweis liefert und jedem geehrten Käufer bei Ansicht der Ware mehr genügend entsprechen wird

Preis-Verzeichniß in C.M. (Feste Preise.)

1 Duzend weiß echtleinene mittelfeine Taschentücher	2 fl. 48 kr. und höher.
1 Damast Tischtuch ohne Naht	1 " — " " "
1 Duzend Thee-Servietten	1 " — " " "
1 farbiges Kaffeetuch	1 " — " " "
Einzelne Tischtücher, auf 12 Personen groß	1 " 20 " " "
1 Duzend graue Handtücher	1 " 30 " " "
1 Stück Kettengarn Leinwand, 3/4 breit, 38 Ellen	13 " — " " "
1 " ganz feine Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	14 " — " " "
1 " Holländer Bebe-Leinen, 3/4 breit, 50 Ellen	20 " — " " "
1 " ganz feine Irländer-Leinen, 50 Ellen	von 35 bis 45 " — " " "
1 " Rumburger-Leinen, 3/4 breit, 54 Ellen	von 25 bis 50 " — " " "
Echte Trübauer-Hausleinwand, 37 Ellen	10 " — " " "
Damast-Handtücher, das Duzend pr.	4 " — " " "
Echter Sternberger-Canavas zu Bettüberzügen in allen Farben, 30 Ellen	6 " — " " "
Einzelne ordinäre Damasttücher für 8 Personen, das Stück pr.	— " 25 " " "
Echtfarbige Hauskleider	1 " 40 " " "
Talia-Kleider zu	3 " — " " "

Ferner sind sehr empfehlenswerth: Tischgedecke in Damast für 6, 12 und 24 Personen; alle Gattungen echtfarbige Gradl zu Matratzen 3/4 und 3/2 breit; gefärbte Leinen-Sacktücher; auch echt französische Leinen-Battisttücher, 3/4 und 3/2 breit; weiße Baumwoll-Gradl, echte Leinen- und Schafwoll-Kaffeetücher u. dgl. mehr.

Auch sind gefärbte Hemden, feine zu 1 fl. 30 kr. und ganz feine mit französischen Leinen auf der Brust eingesezt zu 2 fl. zu haben.

Ferner sind sehr hübsche Männer-Shawls von echtem Kasimir zu billigen Preisen zu haben. Für echte Leinen und richtiges Ellenmaß wird garantiert.

Ein Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl. erhält 5 Prozent Sconto, von 50 fl. einen Einlaß von 2 fl. 30 kr.

Das Verkaufsort befindet sich während der Marktzeit in der Sternallee im Bals'schen Hause Nr. 25.

Aufträge vom Lande oder nächster Umgebung werden gegen portofreie Geldsendung so wie immer auf das Schnellste und Beste besorgt.

Jakob Brandl.

3. 90. (a 1)

Merztliches Gutachten.

Ich fühle mich veranlaßt, durch eigenen Gebrauch als auch bei Anwendung bei mehreren meiner Patienten mit dem günstigsten Erfolg, welches das "Aetherin Mundwasser" des Herrn J. G. Wopp, Bahnarzt, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604, sowohl auf Zähne und weiche Mundtheile ausübte, daher ich selbes als praktischer Arzt Jedermann nicht nur als eines der besten Conservationsmittel, sondern auch als ein kräftiges Vorbeugungsmittel bei den so häufig vorkommenden Mundübeln anempfehlen kann.

Wien, am 1. Juli 1856.

Dr. Gerh. C. Brants m. p.

In Laibach vorräthig bei Anton Krissper und Matthäus Kraschovik; in Görz bei J. Anelli; in Triest bei Ricovich, Apotheker; in Fiume bei Rigotti, Apotheker; in Neustadt in Krain bei Dominik Rizzoli, Apotheker.

3. 101. (2)

Maskenball-Anzeige.

Am 16. Februar l. J. wird in den obern Schützenvereins-Sälen ein Nobel-Maskenball abgehalten werden, wozu der Zutritt jeder anständigen Person gestattet ist.

Die Entréekarten werden vom 10. Februar l. J. an, in den Handlungen der Herren Karl Pachner am Hauptplaz, und Jakob Mayer in der Spitalgasse, dann beim Herrn Casino-Custos für die Person pr. 1 fl., am Ballabende an der Kasse aber à 1 fl. 20 kr. verabfolgt werden.

Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends. Das Nähere wird der Anschlagzettel enthalten.

Dies wird mit der dießfälligen höflichen Einladung zur vorläufigen Kenntnißnahme gebracht.

Laibach am 16. Jänner 1857.

Von der Schützenvereins-Direktion.